



Lebenshilfe

für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung
Senden und Umgebung e.V.

Lebenshilfe · Postfach 12 54 · 48303 Senden

An den Landrat des Kreises Coesfeld
z.H. des Leiters des Dezernats II
Herrn Detlef Schütt
Schützenwall 18

48653 Coesfeld

Postfach 12 54, 48303 Senden

Tel.: 02597/69698-17

Fax: 02597/69698-20

e-mail: verwaltung@lebenshilfe-senden.de

lebenshilfe-senden.de

www.lebenshilfe-senden.de

Ihre Nachricht vom

Datum

13.09.2019

Antrag auf Erhöhung der Zuwendungen des Kreises Coesfeld zu den Betriebskosten der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Lebenshilfe Senden e.V. in Form einer zusätzlichen Fachkraftstelle und Übernahme des Eigenanteils der Lebenshilfe

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrter Herr Schütt,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die Lebenshilfe Senden ist eine Einrichtung der Behindertenhilfe in Trägerschaft der Elternvereinigung **Lebenshilfe Senden für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung Senden und Umgebung e. V.** und wurde 1974 gegründet.

Die Einrichtung hat drei Aufgabenschwerpunkte

- ein differenziertes Wohnangebot für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen
- einen Freizeitbereich und eine Begegnungsstätte mit umfangreichen niederschweligen Angeboten für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung
- ein Service-Center als Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und Familien mit Kindern mit Entwicklungsbesonderheiten und Behinderung, bzw. von Behinderung bedroht sowie für die Organisation von Schulbegleitungen.

Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Freizeitbereichs finden im Untergeschoss des Wohnheims der Lebenshilfe, in unmittelbarer Nähe zum Busbahnhof statt. Dort haben Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, die noch bei ihren Eltern leben, die Gelegenheit zur Einübung lebenspraktischer Fähigkeiten, zur Freizeitgestaltung und zur Interaktion. Häufig knüpfen diese

Freizeitbereich und Begegnungsstätte
Biete 1, 48308 Senden
Tel.: 02597 / 6939850

Sparkasse Westmünsterland
Volksbank Senden eG

IBAN: DE11 4015 4530 0009 0160 07
IBAN: DE53 4006 9546 0003 4008 00

Lebenshilfe Center
Biete 1, 48308 Senden
Tel.: 02597 / 9399499

BIC: WELADE3WXXX
BIC: GENODEM1SDN

Wohnheim
Steuerstraße 7, 48308 Senden
Tel.: 02597 / 69698 - 11

Amtsgericht Coesfeld VR 6332
Steuer-Nr.: 333/5913/0692

Geschäftsführerin: Ina Freifrau Droste zu Senden

Vorstand: Uwe Lucht, 1. Vors., Uta Regenbogen, 2. Vors., Thomas Böcker, Schatzmeister,
Charlotte Bertelsbeck-Mangel, Alfred Holz, Karl-Jürgen Röleke, Uta Steyvers

Kinder in der Schule Kontakte, die sie nur mit Unterstützung, z.B. durch unsere Angebote der Freizeitgestaltung in Gemeinschaft aufrechterhalten und erweitern können.

Es finden wöchentlich folgende Gruppenangebote statt:

| | |
|--------------------|---|
| montags | Schwimmgruppe |
| montags | Kunstgruppe |
| montags | Fit fürs Leben |
| dienstags | Spielgruppe für Kinder |
| dienstags | Tanzgruppe |
| mittwochs | Sportgruppe |
| mittwochs | Freizeitgruppe für Jugendliche |
| donnerstags | Freizeitgruppe für Jugendliche |
| freitags | Spielgruppe für Kinder Freizeitgruppe für Jugendliche und junge Erwachsene |
| samstags | Kochgruppe im 14-tägigen Wechsel für Kinder und Jugendliche |

Außerdem bietet der Freizeitbereich, unter pädagogischer Leitung, zwei Ferienfreizeiten in den Sommerferien an, **eine einwöchige Kinderfreizeit** und **eine zweiwöchige Jugendfreizeit** und dazu in allen Schulferien ein **Tagesprogramm von insgesamt 9 Wochen** im Jahr.

Darüber hinaus werden offene **Angebote, Feste, verschiedene Aktionen und Projekte, sowie Weiterbildungsangebote** organisiert. Die Lebenshilfe Senden arbeitet mit anderen Institutionen in Senden und Umgebung zusammen und schafft auf diese Weise inklusive Angebote innerhalb der Gemeinde.

In den verschiedenen Gruppen und Ferienprogrammen werden folgende pädagogische Ziele verfolgt:

- Förderung einer angemessenen Freizeitgestaltung
- Erweiterung und Verbesserung der psychosozialen und kommunikativen Kompetenz
- Unterstützung bei der Gestaltung sozialer Beziehungen

In unseren vielfältigen Freizeitangeboten berücksichtigen wir übergeordnet stets die Ziele Teilhabe und Mitbestimmung und möchten die Kinder und Jugendlichen dazu befähigen, selbstbestimmt in ihrer jeweiligen Lebenssituation in die Gemeinschaft einbezogen zu sein.

Menschen mit Behinderung haben das gleiche Bedürfnis nach Freizeit und Erholung neben anderen Lebensbereichen wie Schule oder Arbeit, wie alle anderen Menschen auch. Allerdings fehlt es ihnen häufig an den Möglichkeiten ihre Freizeit eigenständig zu gestalten. Wir bieten einen Ort der Begegnung und ein Miteinander an, um Sozialkontakte aufrecht zu erhalten oder neue zu knüpfen.

Mit pädagogischer Erfahrung und Hintergrundwissen ist es uns möglich unsere Teilnehmer durch partizipative Planung, informative Beratung und kommunikative Motivation bei der Freizeitgestaltung – immer unter der Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse, Interessen und Beeinträchtigungen der einzelnen Teilnehmer – angemessen zu unterstützen. Darüber hinaus schaffen wir, stellvertretend für unsere Teilnehmer, organisatorische Rahmenbedingungen, die zur Umsetzung und Durchführung einer teilhabenden Freizeitgestaltung benötigt werden. Durch ein gelingendes Freizeiterleben mit sozialen Begegnungen werden elementare Bedürfnisse befriedigt, was insgesamt zu einer verbesserten Lebensqualität der Teilnehmer beitragen kann.

Im Vordergrund soll dabei immer die weitreichende Selbstbestimmung der Menschen mit Behinderung, ihre Freude, ihr Interesse und ihr Anspruch auf Erholung und Entspannung stehen. Die Kinder- und Jugendlichen sollen bei der Entwicklung und Verwirklichung der eigenen Vorstellungen, Wünsche und Ideen unterstützt sowie unter fachlicher pädagogischer Begleitung in den Freizeitgruppen gefördert werden.

In dem Beratungszentrum der Lebenshilfe, in der Biete 1 in Senden, werden viele telefonische aber auch persönliche Anfragen von Familien mit Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung aber auch mit psychischen und emotionalen Beeinträchtigungen aus dem gesamten Kreis Coesfeld gestellt, die an den Gruppenangeboten und dem Ferienprogramm der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Lebenshilfe Senden e.V. teilnehmen möchten, die wir zur Zeit nicht mehr aufnehmen können. Wir stoßen in vielen Gruppen an unsere Kapazitätsgrenzen, da die Gruppengröße auch aufgrund unseres besonderen Klientels eingeschränkt ist, daher könnten wir diesen Anfragen nur durch das Anbieten zusätzlicher Gruppen nachkommen.

Diese erhöhten Bedarfe in den Familien liegen zum einen daran, dass im Kreis Coesfeld verschiedene Träger ihre Hilfestellungen über Freizeitangebote für Familien mit Menschen mit Behinderung verringert bzw. ganz eingestellt haben und zum anderen daran, dass die Zahl der Kinder mit sozialen und emotionalen Störungen, stetig ansteigt.

Zudem ist die Lebenshilfe Senden e.V. mit ihren Gruppenangeboten einzigartig im Kreis Coesfeld. Die Vielfältigkeit unseres Angebots ist für Familien mit behinderten Kindern und Jugendlichen, die Zuhause in der elterlichen Wohnung leben, pädagogisch sehr interessant und stellt außerdem eine große Entlastung im Alltag für die Familien und Betreuer dar.

Die Teilnehmer unserer Angebote sind zwar überwiegend Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass immer mehr Kinder und Jugendliche mit sozial-emotionalen Beeinträchtigungen bei uns Anschluss finden. In ihrem häuslichen Bereich haben sie oftmals keine Möglichkeiten soziale Kontakte zu Gleichaltrigen aufrechtzuerhalten.

Konkret plant die Lebenshilfe Senden in einem neu gemieteten Raum, neben unserem Beratungszentrum, direkt im Ortskern in der Biete 1, eine zusätzliche **Kochgruppe** und eine zusätzliche

Freizeitgruppe. Außerdem eine **Spielgruppe für Kinder** ab 6 Jahre und eine Eltern- Kind **Krabbelgruppe** in Kooperation mit dem Kindergarten Erlengrund. Zusätzlich soll eine **Reitgruppe** eingerichtet werden, da der Umgang mit Tieren eine besonders positive Wirkung auf Kinder mit Behinderung hat.

Aus sozialräumlicher Perspektive betrachtet, ist es besonders für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung schwierig eigenständig soziale Kontakte aus der Schule auch im außerschulischen Bereich aufrecht erhalten zu können. Der Grund dafür ist häufig der Besuch von Förderschulen mit einem großen Einzugsgebiet, welches Treffen von Schulfreunden außerhalb der Schule wegen der großen räumlichen Distanzen für manche Familien unmöglich macht. Aus diesem Grund und auch weil in den Nachbargemeinden kein vergleichbares Angebot der Freizeitgestaltung existiert, kommen Familien aus dem gesamten Kreisgebiet auf uns zu. Damit diese Familien auch von unserem Angebot profitieren können, bieten wir einen Fahrdienst an. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nur wenig oder sehr unregelmäßig, dazu kommt, dass viele unserer Teilnehmer diese nicht eigenständig nutzen können.

Außerdem planen wir auch das Angebot unserer Fahrdienste weiter auszuweiten, denn für viele Familien ist es leider aus familiären Gründen nicht möglich diese Fahrten selbst zu übernehmen. Unser Angebot des Fahrdienstes stellt für die Familien zusätzlich eine große Entlastung dar und oftmals bietet dieser Fahrdienst ihnen überhaupt erst die Möglichkeit an unseren Angeboten teilhaben zu können.

Um den vielfältigen Bedürfnissen unseres Klientels gerecht zu werden, ist es zwingend notwendig, dass jedes Freizeitangebot von einer erfahrenen Fachkraft geleitet wird. Die sehr unterschiedlichen Beeinträchtigungen unserer Teilnehmer bringen Verhaltensweisen mit sich, die eine Handlungskompetenz voraussetzen, welche wir nur von einer pädagogischen Fachkraft erwarten können. Emotionale Unsicherheiten, Konflikte unter den Teilnehmern und teils verbale als auch körperliche Ausbrüche sind nur einige Aspekte, die eine pädagogisch fundierte intensive Hilfestellung erfordern.

Seit 2005 wird der Freizeitbereich von einer Sozialpädagogin in Vollzeit, unterstützt von ehrenamtlichen Mitarbeitern, organisiert und durchgeführt. Wobei die Akquirierung von ehrenamtlichen Kräften immer schwieriger wird, diese müssen mittlerweile in mindestens 40 Unterrichtsstunden für die Arbeit mit Pflegebedürftigen qualifiziert werden. Die Zuwendungen zu den Betriebskosten dieses Bereichs für die Vollzeitstelle einer pädagogischen Fachkraft inklusive der stellenbezogenen Sachkosten werden bislang zu 50 % vom Kreis Coesfeld getragen, zu 30 % von der Gemeinde Senden, die restlichen 20 % trägt die Lebenshilfe selbst. Das Angebot des Freizeitbereichs nutzen in diesem Jahr 70 Kinder und Jugendliche mit aber auch ohne Behinderung.

Um für diese Kinder und Jugendliche und insbesondere auch den von seelischer Behinderung bedrohten Kindern und deren Familien, eine bessere Teilhabe zu erreichen bzw. auch um die jetzige zu erhalten, stellen wir den **Antrag die Stelle einer zusätzlichen pädagogischen Fachkraft** bei der Lebenshilfe Senden e.V. zu fördern. Weiterhin bitten wir zu berücksichtigen, dass die Lebenshilfe Senden ein ehrenamtlicher Verein ist, der von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt wird und dass durch die Vereinsmitglieder keine großen Finanzmittel hereinkommen. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung, die auch den Freizeitbereich der Lebenshilfe Senden betrifft u.a. auch durch neue gesetzliche Bestimmungen, beantragen wir außerdem eine **höhere Subvention**

durch den Kreis, indem die Lebenshilfe Senden zukünftig keine 20 % Eigenmittel mehr einbringen muss.

Für eine wohlwollende Prüfung sind wir sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'I. Droste zu Senden', written in a cursive style.

Ina Droste zu Senden
Geschäftsführerin



Lebenshilfe

für Menschen mit geistiger
und körperlicher Behinderung
Senden und Umgebung e.V.

www.lebenshilfe-senden.de

Lebenshilfe

- Menschenrechte sichern
- Teilhabe verwirklichen
- Zusammenleben gestalten

Mit ihren Diensten und Einrichtungen ermöglicht die Lebenshilfe Senden und Umgebung e.V. Teilhabe in allen Lebensbereichen.

- **Begegnungsstätte**
 - Freizeitangebote für Erwachsene
- **Freizeitbereich**
 - Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
 - Familienunterstützender Dienst
- **Lebenshilfe Center**
 - Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
 - Organisation von Schulbegleitungen
- **Wohnstätte**
 - Stationäre und ambulante Wohnplätze für Erwachsene



Christine Kemper-Marschall
– Leitung Freizeitbereich –

Wenn Sie Fragen haben
oder Ihr persönliches
Engagement in die Le-
benshilfe einbringen
möchten, dann wenden
Sie sich bitte an:

Kontakt:
Lebenshilfe Senden und Umgebung e.V.
Biete 1
48308 Senden
Telefon: 02597 / 6939850
E-Mail:
Christine.Kemper-Marschall@lebenshilfe-senden.de

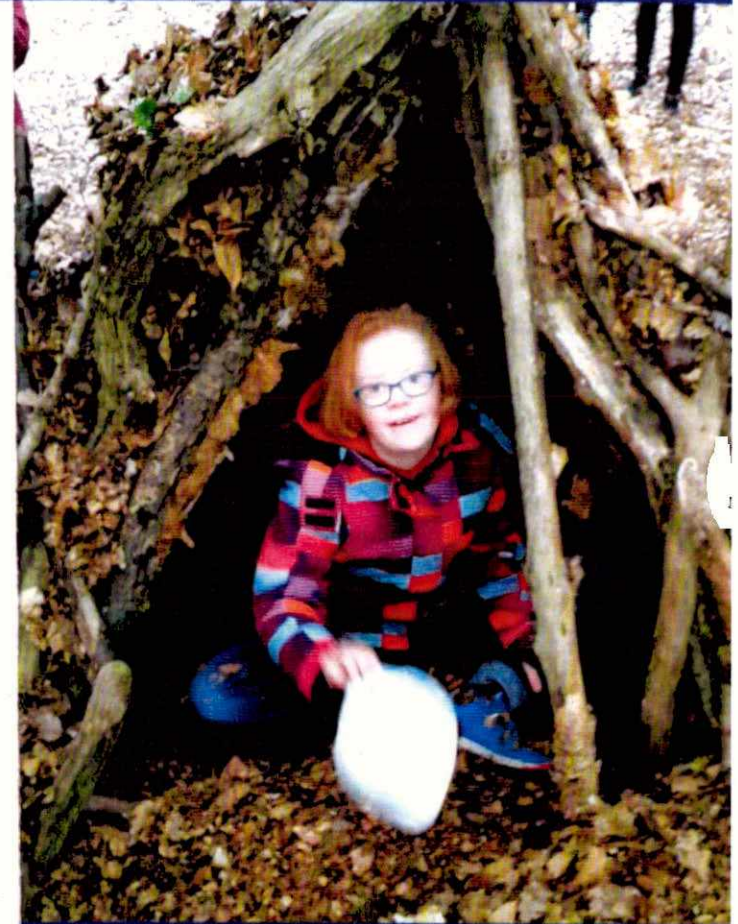
Spendenkonten Lebenshilfe Senden e.V.

Sparkasse Westmünsterland
IBAN: DE11 4015 4530 0009 0160 07
BIC: WELADE3WXXX

Volksbank Senden eG
IBAN: DE 53 4006 9546 0003 4008 00
BIC: GENODEM1SDN



Die paritätische Akademie führt die
Veranstaltungen in Kooperation mit der
Lebenshilfe Senden und Umgebung e.V. durch.



Freizeitbereich

Gemeinsam · Zusammen · Stark

Der Freizeitbereich

Der Freizeitbereich möchte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung bei der selbstständigen und kreativen Freizeitgestaltung unterstützen.



Im Vordergrund aller Freizeitangebote stehen die Selbstbestimmung der Menschen mit Behinderung, ihre Freuden, Interessen sowie ihr Anspruch auf Erholung und Entspannung.

Die Räume des Freizeitbereiches befinden sich im Untergeschoss der Wohnstätte in der Steverstraße 7.

Ziele

Bei allen Angeboten stehen folgende Themen im Vordergrund:

- Förderung einer angemessenen Freizeitgestaltung
- Erweiterung und Verbesserung der psychosozialen und kommunikativen Kompetenz
- Unterstützung bei der Gestaltung sozialer Beziehungen

In den Sommerferien bietet der Freizeitbereich zwei Ferienfreizeiten für Menschen mit Behinderung unter pädagogischer Leitung an. Außerdem finden in den Oster-, Sommer- und Herbstferien örtliche Ferienprogramme statt.

Die Ferienfreizeiten, Ferienprogramme und zusätzliche Projekte werden gesondert bekannt gegeben.

Angebote

Montag von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Schwimmangebot *

Dienstag von 16.45 Uhr - 18.15 Uhr
Reitangebot *

Dienstag von 18.00 - 19.30 Uhr
Tanzen *

Mittwoch von 16.30 Uhr - 17.30 Uhr
Hockeytraining

Mittwoch von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr
Jugendgruppe *

Donnerstag von 16.30 - 18.30 Uhr
Freizeitgruppe für Jugendliche

Donnerstag von 17.15 Uhr - 19.00 Uhr
Tischtennistraining

Freitag von 15.30 Uhr - 17.00 Uhr
Kinderspielgruppe

Freitag von 18.15 Uhr - 20.15 Uhr
Jugendgruppe

Samstag von 10.00 Uhr - 15.00 Uhr
Kochgruppe

1. + 3. Samstag für Teilnehmer bis 15 Jahre

2. + 4. Samstag für Teilnehmer ab 16 Jahre

Zusätzlich werden Projekte im Bereich Tanz, Theater und Kunst angeboten. Es bestehen Kooperationen mit anderen Trägern der Kinder- und Jugendarbeit in Senden: Sportverein ASV Senden, Familienzentrum Erlengrund, ökumenischer Jugendtreff Vivo, Reit- und Fahrverein Senden, Funky e.V.

